Schmerzhafter Sirtaki in Nordpommern

Stralsund. Nichts war's mit den ersehnten ersten Auswärtspunkten für Handball-Bundesligist Balingen-Weilstetten. Mit einer 27:29 (15:15)-Niederlage im Gepäck musste das Team von Trainer Rolf Brack die lange Heimreise aus Nordpommern antreten – für Stralsund waren es die ersten Punkte überhaupt. Gleichstand in der Tabelle für die beiden Kellerkinder.

Gleichwertig präsentierten sich auch beide Mannschaften in der Vogelsanghalle. Anfangs kamen die Balinger ein wenig besser ins Spiel, konnten sich aber in keiner Phase absetzen. Entsprechend ging es mit 15:15 in die Pause, nachdem der Grieche Konstantinos Chantziaras die Siebenmeter-Schwäche der Gastgeber beendet hatte.

Gleiches Bild nach dem Seitenwechsel, nur dass der leichte Vorteil nun bei den Gastgebern lag. Sie legten meist ein Tor vor, der HBW glich aus. So ging es bis zum 25:25 (53.). Es folgte das 26:25 – was fehlte, war der Balinger Ausgleich. Stattdessen erzielte erneut Chantziaras das 27:25, nur eineinhalb Minuten vor Schluss der erste Zwei-Tore-Vorsprung. Daniel Brack, mit neun Toren, darunter sieben Siebenmetern, erfolgreichster Torschütze, schaffte zwar noch den Anschluss, aber den Rest der Zeit spielte Stralsund clever herunter und kam fünf Sekunden vor Schluss durch Nikolaos Samaras noch zum 28:26. eb